

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1928

14 (31.7.1928)

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

28 1951

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden. Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 31. Juli 1928

Nummer 14

Das Spar-Insulin!

„Seax“

wirtschaftlichstes deutsches Insulin von hoher Wirksamkeit, entsprechend dänischem Verfahren hergestellt, klinisch geprüft, unter ständiger ärztlicher Kontrolle

Publikumspreis

O. P. (Rot) 1 Amp. 5 ccm = 100 E. M. 2,30

O. P. (Blau) 1 Amp. 5 ccm = 200 E. M. 4,20

Klinikpackung (Gelb) 1 Amp. 25 ccm = 1000 E. M. 17,50

Arztmuster stehen zur Verfügung

Seax G. m. b. H. / Berlin

Generalvertretung:

BRÜCKNER, LAMPE & CO. A.-G., Berlin-Schöneberg

Gegründet 1750

ASTA-WERKE A.-G.

CHEMISCHE FABRIK
BRACKWEDE i. W.

Telegramm-Adresse: Astawerke Bielefeld
Codex: Rudolf Mosse und ABC, 5th Edition
Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Bielefeld
Postcheckkonto: Hannover 9646
Telefon: Amt Bielefeld 4231, 4232
Bürozeit von 8-5 Uhr — Samstag bis 1½ Uhr

Sehr geehrter Herr Doktor!

In der Antwort angeben:

AML. Quadronal K/O.

Auf dem grossen Internisten-Kongress in Wiesbaden haben die besuchenden Ärzte unsere neue, als Gebrauchsmuster geschützte, Westentaschenpackung für Quadronal kennen gelernt. Das Nischeletui enthält sechs Tabletten. Die Packung ist so klein, dass Sie dieselbe immer mit sich tragen können; für Notfälle sind Sie also gerüstet. In Wiesbaden hat unser neues Etui geradezu Aufsehen erregt und ungeteilten und ungehemmten Beifall gefunden. Wir gestatten uns daher, sehr geehrter Herr Doktor, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Quadronal - Etuis auf Aufforderung Ihnen kostenlos zugesandt werden. — Gleichzeitig erneuern wir unsere Bitte, unserem Präparat auch weiterhin Ihre Aufmerksamkeit bei der Rezeptur schenken zu wollen, denn Quadronal ist heute das anerkannte Antineuralgikum, das Antidolorosum und das Sedativum.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ASTA-WERKE, A.-G.



Holopon.

**Tabletten
Ampullen
Suppositorien**

enthält die Gesamtalkaloide des Opiums

In allen Fällen der Darreichung von Morphin

BYK-GULDENWERKE

BERLIN NW. 7

Vitaminreich!

Hämatopan

hat sich bewährt bei:

**Anämie, Chlorose
Appetitlosigkeit, Rachitis
Tuberkulose, Schwäche**

Von den meisten Krankenkassen zugelassen!

Dr. August Wolff, Chemische Fabrik „Vincos“ Bielefeld
Sudbracker Nahrungsmittelwerke

SIRAN

DAS FÜHRENDE DEUTSCHE EXPEKTORANS

Kassenwirtschaftlich: Kassenpackung M. 1,75 / Privatpackung M. 2,10 / Klinikpackung 500 g M. 4,—

Beim badischen Krankenkassenverband zur Verordnung zugelassen.

TEMMLER-WERKE BERLIN-JOHANNISTHAL

Bei Anaemie, Schwächezuständen

SICCOPAN

ca. 60 % Haemoglobin, Lecithinalbumin, Calcium und Kieselsäure in leicht assimilierbarer Form.

Bei den meisten Kassen zugelassen!

Sicco A.-G., Chemische Fabrik, Berlin O. 112



Omnadin

(Immun-Vollvaccine „Muh“).

Zur Herbeiführung der
unabgestimmten Immunität.

*Steigert offensichtlich die Abwehr-
kräfte des gesamten Organismus.*

*Unterstützt dadurch den Körper im
Kampfe gegen eingedrungene In-
fektionskeime. / Mildert u. verkürzt
den Krankheitsverlauf. / Beseitigt
die Gefahr der Komplikationen.*



Einfach in Anwendung und Dosierung.
Ausgezeichnete Verträglichkeit.
Absolute Unschädlichkeit.

Original-Packung „Kalle“.

Dr. Send (Deutsche med. Wochenschrift 1922, Nr. 33).

Auf Grund unserer Beobachtungen verwenden wir die Vollvaccine Omnadin bei Puerperalfieber, septischem Abort, Erysipel und Sepsis. Überhaupt bei jeder akuten Infektion machen wir die Injektion als erste Hilfe in der Not, ehe die abgestimmten Abwehrkräfte einsetzen. Und wie die Erfahrung zeigt, gelingt es oft den Körper vor Einsetzen einer Allgemeininfektion, vor dem nennenswerten Auftreten einer abgestimmten Immunität durch Unterstützung der normaler Weise schon vorhandenen unabgestimmten Immunität der Infektion standzuhalten, sie sogar vollkommen zu unterdrücken.

Dr. Harmsen (Med. Klinik 1924, Nr. 5).

Zusammenfassend darf ich sagen, daß das Omnadin m. E. eine sehr wertvolle Bereicherung unseres therapeutischen Rüstzeuges bedeutet, mit dessen Hilfe es jedenfalls in einem großen Teil der Fälle gelingt, besonders bei frühzeitiger Anwendung, die Krankheitsdauer abzukürzen, Komplikationen zu verhüten und die Rekonvaleszenz zu beschleunigen. Die Anwendung (intramuskulär) ist bequem und — da es meist die übrigen Arzneimittel entbehrlich macht — auch ökonomisch. Unangenehme Nebenwirkungen irgendwelcher Art habe ich nie erlebt, auch nicht bei kleinen Kindern. So ist mir das Omnadin — ebenso wie Morphium, Koffein und Diphtherieserum — ein unentbehrlicher Begleiter auf allen Praxiswegen geworden, und es würde mich freuen, wenn meine Beobachtungen dazu beitragen würden, daß ein immer größerer Kreis von Kollegen gerade in der allgemeinen Praxis weitere Erfahrungen mit diesem Mittel sammelt.

Dr. Maetzke (Zeitschrift für Bahn- und Bahnkassenärzte 1926, Nr. 4).

Wenn man diese Fülle von Bildern nach mehrjähriger Beobachtung sich wieder vor Augen führt, so ist man doch recht dankbar, daß man als Praktiker ein Mittel in der Hand hat, mit dem man dem eigenen Wunsch und dem Begehren des Kranken entsprechend wirklich „bald helfen“ kann. Ich möchte die Wirkung des Omnadin nicht mehr entbehren. Freilich, das Omnadin als solches „hilft“ nicht, seine Wirkung ist eine mittelbare, es hilft nicht „gegen alle möglichen Krankheiten“, sondern es hilft dem Körper im Kampf gegen die Krankheiten. Man kann es nur so in der Mannigfaltigkeit der Wirkung verstehen und muß dankbar sein, daß man im Omnadin ein „Etwas“ besitzt, das einen Reiz ausübt, der die Abwehrkräfte des Körpers in so hervorragendem Maße mobil macht und fördert. Diese Immun-Vollvaccine, Omnadin benannt, ist offenbar dem menschlichen Organismus so adaequat, daß sie keinerlei schädigende Nebenwirkung hervorruft, sondern durchaus in der Richtung planmäßigen Geschehens im Mikrokosmos „Körper“ mitwirkt und so die Kräfte steigert, die die Natur dem Menschen gibt im Kampf gegen Infektionen und krankheitsbringende Schädigungen.

Dr. Cramer (Med. Klinik 1924, Nr. 36).

Zusammenfassung: Aus dem oben Dargelegten geht hervor, daß die Anwendung der Immun-Vollvaccine Omnadin bei allen akuten fieberhaften Erkrankungen, für die ein zuverlässiges, ohne Gefahren anzuwendendes spezifisches Mittel nicht existiert, besonders auch bei zweifelhafter Diagnose, in Frage zu ziehen ist. Besonders für den praktischen Arzt kann es wegen seiner leichten Dosierbarkeit und Gefahlosigkeit dringend empfohlen werden. Vor allem kommt es bei der Anwendung von Omnadin auf seine möglichst frühzeitige Applikation an.

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
Pharmazeutische Abteilung *Bayer-Meister-Lucius*

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 31. Juli 1928

Nummer 14

Inhalt: Ergebnis der Wahlen zu den Ehrengerichten; Badischer Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge; 8. Tagung der Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten in Amsterdam vom 12. bis 14. Sept. 1928; Die Vereinigung Deutscher Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte; Die 83. deutsche ärztliche Studienreise; Jahrestagung des Landesverbandes Südwestdeutschland des Deutschen Aerztebundes z. F. d. L.; Ueber die Abgrenzung der Indikationen für die Röntgenbehandlung maligner Tumoren gegen die anderen Bestrahlungsmethoden (Radium, Operation und medikamentöse Therapie); Geschlechtskrankenzählung; Bücherbesprechungen; Vereine: Freiburg, Ortenau; Personalveränderungen.

Badische Aerztekammer.

Das Ergebnis der Wahlen zu den Ehrengerichten wurde am 11. Juli 1928 in der Geschäftsstelle Mannheim durch den Vorsitzenden der Bad. Aerztekammer, Direktor Dr. Harms-Mannheim und die Vorstandsmitglieder Dr. Mampell-Mannheim und Dr. Renner-Pforzheim, festgestellt. Gewählt sind:

1. Für das ärztliche Ehrengericht Konstanz:

Als Mitglieder:

Dr. Weisschedel, Ewald - Konstanz,
Med.-Rat Dr. Stadler, Alfred - Singen,
Med.-Rat Dr. Frey, Oskar - Waldshut,
Dr. Hall, Julius - Donaueschingen;

als Stellvertreter:

Dr. Wild, Karl - Konstanz,
Dr. Schenk, Theodor - Volkertshausen,
Dr. Meier, Otto - Säckingen,
Dr. Rohde, Richard - Vöhrenbach.

Abgegeben wurden 73 Stimmen, darunter 2 ungültig.
Wahlbeteiligung etwa 25 Proz.

2. Für das ärztliche Ehrengericht Freiburg:

Als Mitglieder:

Prof. Dr. Ziegler, Kurt - Freiburg,
Dr. Schwörer, Rudolf - Freiburg,
Dr. Brauch, Theodor - Lahr,
Dr. Hoffmann, Wilhelm - Schliengen;

als Stellvertreter:

Prof. Dr. Oberst, Adolf - Freiburg,
Dr. Natterer, Martin - Freiburg,
Dr. Zimmermann, Karl - Herbolzheim,
Dr. Oppenheim, Erich - Steinen.

Abgegeben wurden 226 Stimmen, darunter 2 ungültig.
Wahlbeteiligung etwa 50 Proz.

3. Für das ärztliche Ehrengericht Karlsruhe:

Als Mitglieder:

Dr. Schindler, Julius - Baden-Baden,
Dr. Straub, Carl - Grötzingen,
Dr. Zufall, Max - Karlsruhe,
Dr. Claub, Emil - Pforzheim;

als Stellvertreter:

Dr. Krieger, Richard - Langenbrücken,
Dr. Springer, Hermann - Ettlingen,
Dr. Arnsperger, Ludwig - Karlsruhe,
Dr. Preller, Gerhard - Pforzheim.

Abgegeben wurden 218 Stimmen, darunter 4 ungültig.
Wahlbeteiligung etwa 50 Proz.

4. Für das ärztliche Ehrengericht Mannheim.

Als Mitglieder:

Dr. Seubert, Robert - Mannheim,
Prof. Dr. Wilmanns, Karl - Heidelberg,
Med.-Rat Dr. Braun, Hermann - Heidelberg,
Med.-Rat Dr. Bopp, Peter - Tauberbischofsheim;

als Stellvertreter:

Dr. Lion, Viktor - Mannheim,
Dr. Heréus, Heinrich - Mannheim,
Prof. Dr. Homburger, August - Heidelberg,
Dr. Rohrhurst, Karl - Nußloch.

Abgegeben wurden 288 Stimmen, darunter 4 ungültig.
Wahlbeteiligung etwa 35 Proz.

Der Vorsitzende:

Dr. Harms.

Badischer Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge.

In Anbetracht der Sommerhitze und der damit verbundenen Gefahren für das Säuglingsalter machen wir ganz besonders auf unser Hitzemerckblatt „Flugblatt zum Schutze der Säuglinge“ aufmerksam, gleichzeitig auch auf das „Merckblatt für die Ernährung und Pflege des Säuglings und Kleinkindes“, „Merckblatt für Schwangere und Wöchnerinnen“ und das „Merckblatt zur Verhütung der Tuberkulose im Kindesalter“. Die Merckblätter sind bei Abnahme von 100 Stück zum Preise von 2 RM., bei Abnahme von 500 Stück zum Preise von 8 RM., bei Abnahme von 1000 Stück zum Preise von 15 RM. jederzeit durch unsere Geschäftsstelle erhältlich. Ferner sind bei unserer Geschäftsstelle folgende Druckschriften vorrätig und bei Mehrabnahme zu nachstehenden Preisen abzugeben:

1. „Das Kind im 1. Lebensjahr“, herausgegeben vom Badischen Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. 0,20 RM.
2. Lehrbuch der Säuglingspflege von Prof. Hecker und Schwester Woerner. 1,20 RM.
3. Neues Schul-Lehrbuch der Säuglingspflege von Prof. Hecker und Schwester Woerner. 1.— RM.
4. Schnittmusterbögen zum Lehrbuch der Säuglingspflege. 1,20 RM.
5. Säuglingspflege in Reim und Bild von E. Behrend. 0,50 RM.
6. Ratschläge zur Ernährung und Pflege des Säuglings, von der Kinderklinik Heidelberg. 0,15 RM.
7. Kinderturnen von Prof. von Baeyer und F. Winter. 1,60 RM.
8. Säuglingsgymnastik von Dettleff Neumann-Neurode. 1,10 RM.
9. Der Unterricht in der Säuglings- und Kleinkinderpflege. 2,80 RM.
10. „Vom gesunden und kranken Tuberkulösen“, von Ch. Bruhn. 0,40 RM.
11. „Die Mutter und ihr Wiegenkind“, von H. Mukermann. 0,35 RM.

Zur leihweisen Abgabe stehen folgende Lehrmittel zur Verfügung:

1. Atlanten der Hygiene des Säuglings und Kleinkindes.
2. Wanderkörbe für Säuglingspflegekurse.
3. Lichtbilder über Säuglings- und Kleinkinderpflege und -krankheiten.
4. Ausstellung „Mutter und Kind.“

Wir empfehlen, von allen Aufklärungsmitteln im Kampf gegen die Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit regen Gebrauch zu machen.

Der Geschäftsführer des Bad. Landesverbandes für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge:

Prof. Dr. Lust.

8. Tagung der Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten in Amsterdam vom 12. bis 14. Sept. 1928.

im Koloniaal Instituut, Mauritskade 62.

Vorläufiges Programm:

Dienstag, 11. September:

17 Uhr: Sitzung des Vorstandes und Ausschusses.
Ab 20 Uhr Begrüßungsabend im „Pavillioen“ (Vondelpark).

Referate:

Mittwoch, 12. September:

Der Hunger.

Dr. J. Hudig (Apeldoorn): Der Hunger des Ackerbodens.
Prof. Morgulis (Omaha, U. S. A.): Physiologie und Pathologie des Hungers.
Prof. Determann (Wiesbaden): Praktische Anwendung dosierten Hungers.

Donnerstag, 13. September:

Beziehungen zwischen Digestionstractus und Blutkrankheiten.

I. Beziehungen zwischen Darm- und Blutkrankheiten:

Prof. Morawitz (Leipzig).
Prof. Nordmann (Berlin).

II. Beziehungen zwischen Leber und Blutkrankheiten:

Prof. Schottmüller (Hamburg).

III. Ueberwiegend in den Tropen vorkommende Darm- und Blutkrankheiten:

Prof. Schüffner und Snyders (Amsterdam).

Freitag, 14. September:

Diagnostische und therapeutische Irrtümer auf dem Gebiete der Verdauungskrankheiten und ihre Verhütung.

Prof. von Bergmann (Berlin).
Prof. L. Kuttner (Berlin).
Prof. von Haberer (Düsseldorf).
Priv.-Doz. Berg (Berlin).

Die Bedeutung der Rohkost.

Prof. Friedberger (Berlin).
Prof. Scheunert (Leipzig).
Prof. Stepp (Breslau).

Die Sitzungen beginnen pünktlich um 9 Uhr und werden mit kurzer Mittagspause (30 Minuten, Gelegenheit zu einem Frühstück) bis etwa 15 Uhr durchgeführt.

Anfragen wegen des wissenschaftlichen Teils an den Vorsitzenden. Anmeldungen zur Mitgliedschaft an das Generalsekretariat, zur Teilnahme an der Tagung auch an das Amsterdamer Büro des Kongresses, Joh. Vermeerplein 18, das auch Wünsche betreffs Unterkunft usw. entgegennimmt und für alle sonstigen lokalen Anfragen zur Verfügung steht. Niederländer können den Betrag für die Teilnehmerkarte (10 M. oder fl. 6.—) auch an das Amsterdamer Büro zahlen. Freiquartiere können in beschränkter Zahl vergeben werden. Weitere Vergünstigungen (u. a. Ermäßigung von Eisenbahnfahrt; Reichsdeutsche und Oesterreicher brauchen kein Visum nach Holland) sind in Aussicht genommen.

An Veranstaltungen sind u. a. vorgesehen: ein Konzert im „Concertgebouw“, ein Festessen im Kurhaus in Scheveningen, Stadtbesichtigungen, Hafensrundfahrten und am 15. September Besuch der Arbeiten zur Trockenlegung der „Zuidersee“. — Damenkomitee. Näheres durch Dr. W. H. J. Ivens, Joh. Vermeerplein 18, Amsterdam.

Mit der Tagung ist eine Ausstellung pharmazeutischer Präparate usw. verbunden. Näheres durch das Generalsekretariat.

Der diesjährige Vorsitzende:

Prof. A. A. Hijmans van den Bergh,
Utrecht, Maliebaan 2.

Der Generalsekretär:

Prof. R. vonden Velden,
Berlin W. 30, Bamberger Straße 49.

*Elektrisch im Körperinnern
erzeugte Wärme der
beste Heilfaktor.*



TAUSENFACH BEWÄHRT



CALENTADOR IV

*für intensiven Dauer-Großbetrieb, mit
geschlossenen regulierbaren Wolfram-
Funkenstrecken (D.F.P.) und
getrennten, einzeln regulierbaren,
messbaren Abnahmestromkreisen*

Diathermie- Apparate

A 2-172

KOCH & STERZEL AKT.GES.
DRESDEN

OFFSETDRUCK DER DR. RÖNTGENSCHEN STIFTUNG, DRESDEN.

Hier abtrennen

An die

Koch & Sterzel

Aktiengesellschaft
Abt. Röntgenwerk

Dresden-A. 24

Zwickauer Straße 40/42

Röntgen- Einrichtungen



Montagehalle für Großapparate

*Elektromedizin
Diathermie*



KOCH & STERZEL
AKTIENGESELLSCHAFT · DRESDEN
ABTEILUNG: RÖNTGENWERK

Hier abtrennen

Ich habe Interesse für:

.....
.....
.....

und bitte ohne jede Verbindlichkeit für mich um Übersendung eines Angebotes
nebst Druckschriften.

Die Apparate sind vorzusehen zum Anschluß an Volt Gleich-/Wechsel-/
Drehstrom Perioden*)

.....
Name

.....
Wohnort

.....
Straße

*) Nichtzutreffendes bitte durchstreichen! Deutlich schreiben, möglichst Stempel verwenden

DOLORSAN

Jod an Camphor und Rosmarinöl sowie organisch an NH₃ gebunden, Ammoniak und Alkohol

ANALGETIKUM von eigenartig schneller,

durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Camphorwirkung bei

Pleuritis, Angina, Grippe, Gicht, Rheuma, Myalgien, Lumbago, Entzündungen, Furunkulose

Große Tiefenwirkung!



75

Kassenpackung: RM. 1,05, große Flaschen zu RM. 1,75
Klinikpackung RM. 5,70
in den Apotheken vorrätig

Johann G. W. Opfermann
Köln 64

Praxisübernahme

ev. sub forma Beteiligung sucht süddeutscher chirurgisch und gynaekologisch ausgebildeter Arzt. Anschluss an Krankenhaus erwünscht.

Angebote unter F. B. R. 103 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

132



Haus Hohenfreudenstadt

: für Nerven- und innere Krankheiten

Behandlung nach den Grundsätzen der Individualpsychologie

770 m ü. d. M.

13

Das ganze Jahr geöffnet
Drahtanschrift Schwarzwaldbauer

Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. J. Bauer** Fernruf 341

Supersan

(Menthol-Eucalyptol-Injektionen Dr. Berliner
1/2 Fl. (10 ccm), 1/1 Fl. (20 ccm)
Kassen-Packung 10 ccm Inhalt
Klinik-Packung 100 ccm Inhalt
Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,2 ccm
" " " 10 " à 1,2 ccm
" " " 5 " à 3,3 ccm
" " " 1 Stück à 3,3 ccm.

Das Spezialmittel gegen
Grippe, Tuberkulose
Pneumonien, Bronchitis
Pertussis, Sepsis puerperalis

60

Literatur bereitwillig kostenlos

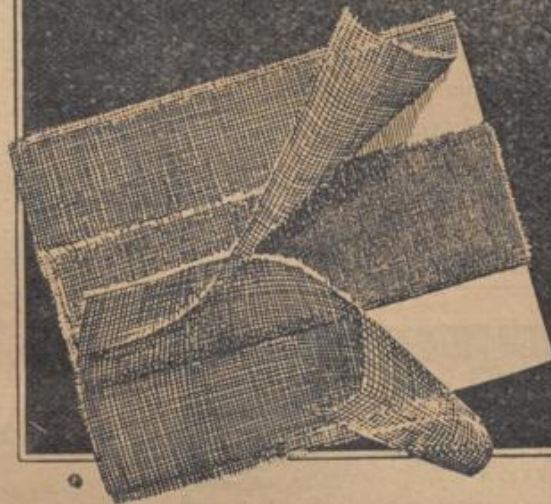
Kronen-Apotheke, Breslau V

Druck - Arbeiten

aller Art liefert rasch
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Der beste Schnellverband ist

Hansaplast



hergestellt aus echtem

Leukoplast

Leukoplast und Hansaplast sind bei allen badischen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen.

P. Beiersdorf & Co. A.-G., Hamburg

118

Die Vereinigung Deutscher Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte

(Köln, Cäcilienstraße 1)

veranstaltet am 7. und 8. September in Ilmenau (Thür.) einen Fortbildungskursus für Fürsorgeärzte, Fürsorgerinnen und Verwaltungsbeamte. Am ersten Tage wird das Thema: „Weshalb müssen wir heute Gesundheitsfürsorge treiben?“ vom hygienischen, vom biologischen und vom Verwaltungsstandpunkte aus behandelt. Der zweite Tag bringt Vorträge aus dem Gebiete der Tuberkulose-, Krüppel- und Psychopathenfürsorge. Im Anschluß an den Kursus ist Gelegenheit zum Besuch der in Leipzig stattfindenden Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege, des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege und der Vereinigung für den Fürsorgedienst im Krankenhaus.

Die 33. deutsche ärztliche Studienreise

wird durch Schweden führen und folgende Orte berühren: Falsterbo, Ronneby, Visby, Stockholm (Saltsjöbaden), Upsala, Karlstad (Wänern- und Frykensee), Trollhättan, Gotenburg, Marstrand, Bastad, Hälsingborg, Mölle, Helsingör, Klampenborg und Kopenhagen. Beginn der Reise am 19. August in Stralsund, Schluß am 3. September in Warnemünde. Preis für die Reise einschließlich Eisenbahnfahrten, Dampfer- und Autofahrten, Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) ungefähr 500 RM. Auskunft erteilt das Büro der Deutschen Gesellschaft für ärztliche Studienreisen in Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134 b.

Jahrestagung des Landesverbandes Südwestdeutschland des Deutschen Aerztebundes z. F. d. L.

Am 23. Juni 1928 fand in Freiburg die Jahrestagung des oben erwähnten Verbandes statt. Die aus verschiedenen Teilen Süddeutschlands (Württemberg, Pfalz, Baden) recht zahlreich besuchte Tagung zeitigte verschiedene, für sämtliche bad. Aerzte wichtige Ergebnisse.

Eine Vorstandssitzung, die sich mit Einzelfragen befaßte, ging der Hauptversammlung voraus. — In der

Hauptversammlung begrüßt Herr Prof. Dr. Rautmann als derzeitiger Vorsitzender des Landesverbandes Südwestdeutschland, u. a. den Vertreter des bad. Kultus- und Unterrichtsministeriums, Herrn Oberreg.-Rat Broßmer.

In einer ausführlichen Darlegung berichtete Prof. Dr. Gastpar, Stuttgart, über den derzeitigen Stand der Einrichtung sportärztlicher Untersuchungs- und Beratungsstellen. Aus den Mitteilungen ging hervor, daß die schwierigste Frage: die Uebernahme der Kosten durch Reich, Länder, Gemeinden oder Sportvereine noch nicht geklärt erscheint. Am zweckmäßigsten erscheint es, zur Durchführung der sportärztlichen Untersuchungen eine Arbeitsgemeinschaft zwischen städt. Gesundheitsämtern und Sportärzten herbeizuführen. Prof. Gastpar betont, daß selbstverständlich die Vorlage eines Zeugnisses irgend eines Arztes, das die sportärztlichen Bedingungen erfülle, seiner Ansicht nach von der Untersuchung durch beamteten- oder Sportarzt befreie.

In Württemberg werden im Gegensatz zu Baden auch die Besucher der höheren Schulen durch schulärztliche Untersuchungen erfaßt. Man könne gelegentlich beobachten, daß in den Jugendgruppen der Sportvereine junge Leute Sport treiben, die lt. ärztlichem Zeugnis vom Schulturnen befreit seien; ja sogar Schwerkranke, z. B. Heilstättenbedürftige, treffe man in Sportvereinen an.

Die Bedingungen der Reichs-Jugendwettkämpfe hält Prof. Gastpar für zu weitgehend. Stuttgart vermietet keine Sportplätze an Vereine, die nicht den sportärtl. Dienst eingerichtet haben. Auch muß in Stuttgart jeder Verein eine Liste seiner jugendlichen Mitglieder an das Gesundheitsamt einreichen. Prof. Gastpar hofft, es durchsetzen zu können, daß jeder Verein genötigt werden wird, die Aufnahme von Mitgliedern von einem ärztlichen Zeugnis abhängig zu machen. — Auch die Träger der RVO., die Krankenkassen, müßten eigentlich großes Interesse an sportärztlichen Untersuchungen haben, schon deswegen, weil nicht selten Krankenkassen-Mitglieder infolge von Sportschädigungen erkranken.

Die zentral verfaßten Untersuchungsformulare für sportärztliche Untersuchungen hält Prof. Gastpar für zu wissenschaftlich und zu umfangreich. Die Hauptaufgabe der Sportärzte sei, Schädigungen der Bevölkerung zu verhindern. Wissenschaftliches Material könne

118



Analgit das zuverlässige externe Analgeticum!
Den Einreibungen überlegen!

Analgit
zur Kassenverordnung
in Baden zugelassen.



Neu:

Analgit-Salbe Verbraucherpreis: Mk. 0.70 die Tube.



Analgit-Watte (mit Analgit getränkte feuchte Wattekomresse).

Gratisproben und Literatur durch: C. LEUFFEN & Co., G. m. b. H., Abt. O, EITORF/Sieg.

198

nur durch die an verschiedenen Hochschulen eingerichteten Untersuchungsstellen für Studenten gesammelt werden.

Sportlehrer Azone vom Freiburger Sportausschuß betont, daß in Freiburg eine Prüfung auf das Sportabzeichen nur noch vorgenommen werde, wenn vorher eine ärztliche Untersuchung stattgefunden habe. Das gleiche sei Voraussetzung bei Wettkämpfen aller Art.

In Mannheim wurde bisher ein Teil der von der Stadtverwaltung für Sportvereine aufgewendeten Gelder zur Durchführung von sportärztlichen Untersuchungen verwendet.

Stadtschularzt Dr. Pflüger wies insbesondere auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Aerzte mit Turnlehrern und Vereinsvorständen hin.

Der Vertreter des Ministeriums für Kultus Oberreg-Rat Broßmer verweist auf die Organe (Zeitung) der Lehrer und Sportvereine. Er empfiehlt die Veröffentlichung von Artikeln, die von Aerzten geschrieben werden und zu denen vielleicht Turnlehrer von ihrem Standpunkt aus dann Stellung nehmen könnten. Wichtig sei, daß auf künftigen Städte-Tagen ein Arzt über Leibesübungen nach ärztlichen Gesichtspunkten ein Referat halte.

Anläßlich der Neuwahl zum Vorstand wird die Trennung des Landesverbandes Südwestdeutschland in einen Landesverband Baden und einen Landesverband Württemberg beschlossen. Die Tagungen des Landesverbandes Baden des Deutschen Aerztebundes z. F. d. L. sollen künftig zusammen mit den badischen Aerztetagen, bzw. der außerordentlichen Hauptversammlung der Aerztlichen Landeszentrale abgehalten werden. Auf diese Weise würde auf den bad. Aerztetagen auch die Sportarzt-Bewegung berührt werden können, und sämtliche badischen Aerzte würden — sei es durch ein ab und zu zu haltendes Referat, sei es durch eine Aussprache — über die wichtige Frage der sportärztlichen Untersuchungen unterrichtet werden können.

Dieses Jahr soll ein Sportärzte-Kurs noch im Herbst in Pforzheim abgehalten werden.

Nach dem gemeinsamen Abendessen berichtet Prof. Dr. Rautmann über „Die neuen Fortschritte auf dem Gebiete der sportärztl. Forschung.“ Die Ausführungen von Prof. Rautmann waren für sämtliche anwesenden Kollegen durch die Herausschälung von praktischen Gesichtspunkten außerordentlich interessant und lehrreich. Bei den infolge Sportbetätigung erfolgten Vergrößerungen des Herzens hält Prof.

Goldhammer-Pillen

Gelatillen Carbobismenth

Chron. Darmkatarrhe
Flatulenz, Darmgärung
Gärungs-Dyspepsie

3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen

Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Fabrik chemisch-pharm. Präparate

Fritz Augsberger, Nürnberg

Dr. Ritsert's ANAESTHESIN-Präparate

(billigste Anaesthesin-Verordnung)

bei vielen Krankenkassen zugelassen

Tabletten bei Brechreiz, nervöser Dyspepsie, Kardialgie.

-Salbe bei allen Reizzuständen der Haut, bei Brandwunden, Ulcus cruris, bei Pruritus und Haemorrhoiden.

-Suppositorien bei Haemorrhoiden, Tenesmus, Afterjucken.

-Bonbons bei Angina, Stomatitis, Schluckbeschwerden, Hustenreiz.

Subcutin Anaesthesin. sulfophenyl. solubile Ungiftiger Cocainersatz bei der Infiltrationsanaesthetie.

Subentin-Mundwasser. Schmerzstillend, antiseptisch u. adstringierend zum Gurgeln und Inhalieren bei schmerzenden Entzündungen des Mundes, des Rachens und des Kehlkopfes. 197

Dr. Ritsert, Frankfurt am Main.

Rautmann das Vagusherz einerseits und das infolge von Sportbetätigung im Pubertätsalter vergrößerte Herz andererseits noch für physiologisch. Alle anderen Vergrößerungen sind als nicht mehr physiologisch anzusehen. — Das plötzliche „Versacken“ von Schwimmern, bzw. gelegentliche Unfälle beim Riesenschwung erklärt Prof. Rautmann in Uebereinstimmung mit einem Kieler Professor nicht als Labyrinth-Störung, sondern als Folge einer Shockwirkung, die durch plötzliches Pressen (erhöhter Pulmonaldruck) entsteht. Dieser Shockwirkung sind vor allem Vagusherzen, bzw. die Herzen von Leuten von asthenischem Körperbau ausgesetzt.

Im Anschluß an den Vortrag wurden noch abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die vorbildlich eingerichteten Räume der sportärztlichen Untersuchungs- und Beratungsstelle der Universität Freiburg besichtigt.

Am folgenden Sonntag fand auf dem Univ.-Sportplatz ein Handball-Spiel statt zwischen einer Mannschaft der Ortsgruppe Karlsruhe und der Univ.-Mannschaft der Univ. Freiburg. Damit fand die harmonisch und einheitlich verlaufene Tagung ihren Abschluß. Die badischen Aerzte werden also künftig nach den vorliegenden Beschlüssen auf den bad. Aerztetagen, bzw. auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Landeszentrale Gelegenheit haben, mit den Sportärzten in einen regen und fördernden Meinungsaustausch eintreten zu können.

Dr. Wingler.

Ueber die Abgrenzung der Indikationen für die Röntgenbehandlung maligner Tumoren gegen die anderen Bestrahlungsmethoden (Radium, Operation und medikamentöse Therapie).

Autoreferat von R. Werner, Heidelberg.

An der Hand eigener Erfahrungen und der in annähernd 2000 Mitteilungen in der Literatur niedergelegten Beobachtungen werden die gegenwärtig geltenden Indikationen für die Röntgen- und Radiumbehandlung,

die operative und medikamentöse Therapie zuerst in allgemeinen Umrissen besprochen. Dabei wird der bösartigen Neubildungen vor allem darauf verwiesen, daß die Behandlung mit radioaktiven Substanzen gegenüber der Röntgentherapie, aber zum Teile auch gegenüber der operativen Behandlung an Boden gewonnen hat, ferner daß die medikamentöse Behandlung vorläufig nur als Unterstützung der radiologischen und chirurgischen in Frage kommt, dafür aber von mehreren Gesichtspunkten aus praktische Verwendung finden kann.

Sodann wird die zweckmäßigste Behandlung der wichtigsten Lokalisationen und Formen der bösartigen Neubildungen kurz erörtert und so eine gedrängte Uebersicht über das heute vielfach noch in Entwicklung begriffene Gebiet gegeben.

(Der Vortrag, der zu ausführlicherem Referat nicht geeignet ist, erscheint in der „Strahlentherapie“ in extenso.)

Geschlechtskrankenzählung.

Um die Auswirkung des neuen Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten festzustellen, wurde eine Zählung in der Zeit vom 15. Nov. bis 14. Dezember 1927 durchgeführt entsprechend derjenigen in der gleichen Zeitspanne des Jahres 1919. Eine dritte Zählung wird für dieselben 4 Wochen später durchgeführt werden.

In den Jahren nach dem Kriege sind nach den gewonnenen Ziffern die Geschlechtskrankheiten im Deutschen Reich um etwa die Hälfte zurückgegangen. Dieser Rückgang ist bei Tripper auf etwa $\frac{1}{3}$, bei primärer und sekundärer Syphilis auf etwa $\frac{2}{3}$ und bei weichem Schanker auf fast $\frac{9}{10}$ zu schätzen.

Wenn 1919 mit etwa 500 000 Neuerkrankungen im Jahr gerechnet wurde, so sind es 1927 nur 300 000. In $\frac{3}{4}$ aller Fälle handelt es sich um Tripper.

Besonders hoch sind die Ziffern in den Großstädten und Hafenstädten. Auf 10 000 Einwohner kom-

Donaueschingen 705 m ü. d. M. Solbad, Luftkurort, reich an Sehenswürdigkeiten, Mittelpunkt für Touren in den Schwarzwald und an den Bodensee mit Eisenbahn und Kraftwagen / Lohnende Fasnachten / Promenade-Konzerte / Gesellschaftsabende

Hotel Solbad Schützen mit Kurhaus

ogr. 1724 121 staubfrei im eigenen Park gelegen Sonnenbad, Liegestühle, Tennis / 120 Betten, prachtvolle Säle / Anschluss an städt. Solquelle / Autohalle, Einzelbox. / Pension ab M. 7.—

Besitzer: J. BURI.

Bei der staatlichen Fürsorgeerziehungsanstalt, dem Jugendstift Sunnisheim in Sinsheim (Kreis Heidelberg), ist die Stelle eines

Anstaltsarztes

zu besetzen, dem die Beratung des Anstaltsleiters (Pädagogen) auf psychologischem und psychiatrischem Gebiet, die Besorgung des ärztlichen Dienstes an der Anstalt sowie vertretungsweise auch die Beratung und Ueberwachung nichtstaatlicher Fürsorgeerziehungsanstalten obliegt. Die Anstalt nimmt nur psychopathische männliche schulentlassene Fürsorgezöglinge auf und hat eine neuerrichtete Abteilung für Schwererziehbare. Für die Stelle kommt nur ein Arzt mit besonderer Vorbildung und praktischer Erfahrung auf dem Gebiete der Jugendpsychologie und -Psychiatrie in Frage. Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis mit Aussicht auf spätere Uebernahme ins Beamtenverhältnis; die Entlohnung nach Gruppe X des Reichsangestelltentarifs.

Bewerbungen wollen unter Beifügung von Zeugnissen in Umschrift oder Abschrift und einer ausführlichen Darstellung des Lebenslaufes bis spätestens 1. September ds. Js. beim Justizministerium eingereicht werden.

Karlsruhe, den 16. Juli 1928.

Der Justizminister: Trunk.

NATÜRLICHES **KARLSBADER** SPRUDELSALZ **SALZ**

ist das allein echte Karlsbader

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt.

Peptoman "Rieche"

(Mangan-Eisen-Peptonat „Rieche“)

Seit 25 Jahren ärztlich verordnet. Neutral, wohlschmeckend, vorzüglich wirksam; ohne Belästigung von Magen und Darm.

Flasche ca. 500,0 3.— RM. Flasche ca. 250,0 1,75 RM.

Dr. A. Rieche & Co., G. m. b. H., Bernburg.

Ereugol

das überragende neue Mittel mit potenziierter Wirkung bei

Asthma bronchiale, Bronchitis,

bei spastisch. Zuständen

von Gallenblase, Niere, Magen und Darm

KRONEN-APOTHEKE
BRESLAU V

Name ges. ges. h. D. K. Pa.

5 Amp. je 1,2 cem (Kilokalpack, 50 Amp.)

5 Amp. je 2,2 cem (Kilokalpack, 50 Amp.)

8 Kuchel mit 25 Perlen zum inneren Gebrauch

8 Kuchel mit 12 Zäpfchen rektal bei spast. Obstipation

Literatur und Muster bereitwillig kostenlos

Sanalgin- Tabletten

(Avidio phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidii)
von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet und als hervor-
ragendes Spezifikum anerkannt gegen
Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.
Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenerscheinungen.
Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2.—. Für Aerzte, Spitäler, Kliniken
hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduziertem Preis.
Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom **Pharmazent,**
Laborat. Sanal, Lörrach (Baden). Gratismuster zu Diensten. 59

men in Preußen 5,0 in Baden 3,7, in Bayern 3,3, in
Württemberg 3,2 Zugänge.

In Baden haben überall 100 Proz. der Aerzte,
Fachärzte und Krankenanstalten sich an der Zählung
beteiligt. Hier kamen auf 10 000 Einwohner in
Karlsruhe 4,2, in Mannheim 4,2, in Konstanz 3,0, in
Freiburg 2,8 Zugänge. In Behandlung standen in
Mannheim 239 Tripper- und 57 Lues-Fälle, in Karls-
ruhe 221 Tripper- und 56 Lues-Fälle, in Freiburg 136
Tripper- und 29 Lues-Fälle, in Konstanz 83 Tripper-
und 19 Lues-Fälle.

Die nächste Zählung, deren Termin noch nicht
feststeht, wird die interessante Frage beantworten, ob
das neue Reichsgesetz eine Verminderung oder eine
Vermehrung der Geschlechtskrankheiten bringt.

Dr. v. Petzold.

Bücherbesprechungen.

Pick, Aussig a. E., „Die Seele der Medizin“. 128
Seiten Oktav. Verlag der Aerztlichen Rundschau,
Otto Gmelin, München. Preis brosch. RM. 4., geb.
RM. 5.

Es ist der psychologische Moment gekommen, daß
sich die Medizin umstellt von der Versachung zur Ver-
menschlichung, von der Vergeistung zur Beseelung.
Das Buch enthält Vorschläge für den Neuaufbau der
Medizin. Entschieden setzt sich der Verfasser für die
Erhaltung des Persönlichkeitswertes des Arztes ein.

Das Buch ist reifen an neuen Gedanken allgemeiner und
medizinischer Art, verläßt bei aller Neigung, selbstän-
dige Wege zu gehen, nie den Boden der Wirklichkeit,
der spröde Stoff wird gemeinverständlich und klar dar-
gestellt. Es ist nicht nur geeignet, dem Arzt in diesen
schweren Zeiten einen Halt zu geben und das Rück-
grat zu stärken, es wird auch jedem, der an Volks-
gesundheit und Volkswohlfahrt Interesse hat, eine Fülle
von Anregung und Belehrung bieten.

Stern, Prof. Dr. Erich (Gießen). **Gesundheitliche
Erziehung.** (Gesundheit und Erziehung, Band 1)
Karlsruhe 1928. Verlag G. Braun. IV, 118 Seiten.
Preis Brosch. 3,90 RM., Halbleinen 4,40 RM.

Das vorliegende Heft sucht in einer dem Erzieher
verständlichen Form die Grundbegriffe „gesund“ und
„krank“ zu klären, sowie die wesentlichsten Bedingun-
gen des Krankheitsgeschehens herauszustellen; dabei
wird besonderer Nachdruck darauf gelegt, daß der
Mensch selbst es in weitem Ausmaß in der Hand hat,
durch seine Lebensführung die Gesundheit zu festigen
und zu erhalten. Ein zweiter Teil handelt vom Wesen
und von den Aufgaben der Erziehung. Der dritte Teil
sucht dann die in den beiden ersten Teilen gewonne-
nen Einsichten miteinander zu verknüpfen und zu er-
örtern, was die Erziehung für die Pflege der Gesund-
heit zu leisten imstande ist. Die Bedeutung einer engen
Zusammenarbeit zwischen Arzt und Erzieher wird be-
sonders betont. Das Buch wendet sich an alle Erzieher,

Kurort **Heiligenberg** 800 m
ü. d. M.
Reizender Ferienaufenthalt b. Bodensee — Prachtvolles Alpenpanorama
Hotel und Pension Winter 119
Vorzügliche volle Pension ab Mk. 6,50
Otto C. Ramsperger
Prospekte

Hebammenschwester
mit langj. klinischer Erfah-
rung übernimmt Entbindung
und Wochenpflege.
M. Kersten, Karlsruhe
Jollystr. 57 III 128

● **DIGESTOMAL I** Elixir (bei Anacidität) hochwertiges HCl-Pepsin-Präparat mit Coca, China,
Nux vomica, Condurango, Rheum und Glycerophosphat-Alum. subacet. in Gold-
malaga gelöst. Das seit 25 Jahren bewährte Digestivum und Stomachicum. Besonders wirksam bei Leber-
kolik, Appetitlosigkeit, Magenkrämpfen und nervöser Dyspepsie. Bei Grippekrankung von prompter Wirkung.
(K.P.) Orig.-Flasche M. 2.—

● **DIGESTOMAL II** Tabletten (bei Hyperacidität) enthalten Coca-Pepsin-Pankreatin, aro-
matische Bitterstoffe und alkalische Phosphor-Lithion-Wismutsalze.
Indiziert bei Hyperacidität, Verdauungsstörungen jeder Art, Erbrechen, Durchfall, Blähungen, Sodbrennen, Magen-
druck, Gärungsdyspepsien. Bei Diabetes mellitus starke Reduzierung des Zuckergehaltes und Verschwinden
der diabet. Ekzem-Eruptionen.
(K.P.) 20 Tabl. M. 1.—, 50 Tabl. M. 2.—

● **PULV. FERRI COMP. MOSER** ist ein Combinationsprodukt von Calciumnatriumglycerophosphat
und Calciumnatriumlactat mit Ferrosaccharat in leicht assimilier-
barer Form. Hervorragend in der modernen Kalk-Eisenthherapie zur Ergänzung der täglichen Nahrung, zum
Wiederaufbau der Körperkräfte, zur Stärkung des Blutes und der Nerven.
(K.P.) 100g Dose M. 1,50.
Der Eisengehalt einer Packung entspricht 1 Liter Tinct. ferri comp.
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen und in den Apotheken erhältlich!
Literatur und Proben auf Wunsch durch das 96

Med. Pharm. Laboratorium J. Moser, Kirchzarten / Freiburg i. Br.

an Lehrer, Eltern, Jugendpfleger, ja man wird es auch älteren Jugendlichen unbedenklich in die Hand geben können. Es erscheint hervorragend geeignet, Interesse und Verständnis für die Fragen der gesundheitlichen Erziehung zu wecken.

San.-Rat Dr. Richard Wehsarg, Sommerau. **Moderne Milchtherapie bei Verdauungsstörungen und Tuberkulose.** Verlag der Aerztlichen Rundschau, Otto Gmelin, München. Preis brosch. RM. 3.60, geb. RM. 4.80.

Das Bändchen soll in knapper Form den praktischen Arzt über die Bedeutung der Rohmilch und ihre therapeutische Anwendung unterrichten; es soll ihm das Vertrauen zur Milch und den stets anerkannten Erfolgen durch Milchkuren zurückgeben, es soll ihm weiter den Weg zeigen, wie er nach den jahrzehntealten schwankenden Erfolgen sich jetzt einer leicht erreichbaren Form eines Kesirs am Krankenbette bedienen kann.

Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den Verein Freiburger Aerzte hat sich gemeldet: Dr. med. Rudolf Ganther, Kinderarzt, Freiburg-Breisgau. Einsprache binnen 14 Tagen beim Vorsitzenden, Univ.-Prof. Dr. med. Georg Rost, Freiburg-Breisgau, Geschäftsstelle: Karlsplatz 4.

Zur Aufnahme in den Ortenauer Aerzteverein hat sich angemeldet: Dr. Hans Heidinger, Lehr. Einsprachen sind innerhalb 14 Tagen zu richten an den Vorsitzenden Dr. Künzig, Oberkirch.

Personalveränderungen.

Niederlassungen:

Baden-Baden: Dr. med. Siegfried Löwen.
 Emmendingen: Dr. med. Karl Theodor Rehm.
 Freiburg i. Br.: Dr. med. Rudolf Ganther, Dr. med. Ernst Hessenberger, Dr. med. Hans Killian, Dr. med. Hans Mysliwice.
 Karlsruhe: Regierungsmedizinalrat Dr. Kaspar Franz Josef Hesse.
 Lehr: Dr. med. Hans Heidinger.
 Mannheim: Dr. Siegfried Bruchsaler, Dr. Friedrich Wilhelm Irion.
 Weizen (Amt Waldshut): Dr. med. Erich Liehr.

Aus Baden verzogen:

Karlsruhe: Fräulein Dr. med. Helen Korn.
 Mannheim: Professor Dr. med. R. Hess.

Gestorben:

Zell a. H.: Dr. Langfeldt.

Schluss des Schriftleitungsteils.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Firma „**Rheumasan- und Lenicetfabrik Dr. Rudolf Reiss, Berlin NW. 87/41.**“ bringt in diesem Jahre die 25. neu bearbeitete und ergänzte Auflage der Uebersichts-Broschüre über sämtliche von ihr hergestellten Präparate, des Vademecums, heraus. Hier wird in übersichtlicher Form dem Praktiker und wissenschaftlich arbeitenden Arzt ein herrliches Taschenbuch therapeutischen Inhaltes geboten. Der Bezug des Vademecums kann durch direkte Bestellung bei der Firma kostenlos erfolgen.

„Wir hören von den **Asta-Werken A.G., Chem. Fabrik, Brackwede i. W.**, dass das von denselben hergestellte Präparat „**Quadronal**“ in dem Arzneiverordnungsbuch für 1928 des Hauptverbandes Deutscher Krankenkassen aufgenommen ist.“

„**Gegen Kurpfuscherei und Heilmittelschwindel**“ Die Sicco A.-G., Berlin O. 112 Rigaerstrasse 14 schreibt uns: Zu der Notiz: „Gegen Kurpfuscherei und Heilmittelschwindel“ in Nr. 7 Ihrer geschätzten Zeitschrift, teilen wir ergebenst mit, dass unsere Firma die „Zeitschrift für Volksaufklärung gegen Kurpfuscherei und Heilmittelschwindel“ schon seit November 1927 monatlich zirka 10 000 deutschen Ärzten gratis und franko zur Verfügung stellt. Es ist daher jedem Arzt die Gelegenheit geboten, ohne 1 Pfennig Unkosten genannte Zeitung von uns zu erhalten, wenn er uns seine diesbezüglichen Wünsche unter genauer Adressenangabe äussert.“

10 Jahre Pantosept

nach Prof. Dr. Claasz. D.R.P.

Es gibt nur **ein Pantosept**, das

p. Sulfobenzoesäurechloramidnatrium.

Souveränes Mittel für die Gynaekologie

Die Wirkung beruht auf Abspaltung von

Unterchloriger Säure und nasentem Chlor.

Stärkster antiseptischer Effekt verbunden mit **restloser Desodoration.**

Anzuwenden in Lösungen von 1:500 bis 1:1000. Bei allen Erkrankungen des weiblichen Genitalapparates — **Fluor albus, Vulvitis, Erosionen, Ulcerationen, Cervicalkatarrh, Pruritus vulvae et vaginae etc.**

Vollständig ungiftig, neutral, nicht ätzend und geruchlos.

Prof. Dr. Polano (Gynaekologische Universitäts-Klinik, München) schreibt: Man kann **Pantosept** sehr gut als chemisches **Universaldesinficiens** für den Gynaekologischen Betrieb verwenden.

Zur Verordnung für Krankenkassen zugelassen.

Packungen: 10, 25, 50, 100 g. 61

Klinikpackungen: 250, 500, 1000 g.
 in Pulverform und in Pastillen zu 1 g.

Literatur und 100 klinische Beiträge zur Therapie mit Pantosept durch

Pantosept G.m.b.H., Chemische Fabrik Ehrenstein b. Ulm

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Sanatorium Ebersteinburg b. Baden-Baden

Erste Heilanstalt für lungenkranke Damen

Dr. A. Albert u. Dr. K. Albert

Alle erprobten neueren Heilverfahren einschl. der operativen u. Kehlkopfbehandlung 213

Sanatorium für Nerven- u. innere Kranke Kurhaus Bad Nassau

Leitende Aerzte: Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen. 186

Tuberkulosemittel **Mutosan**

Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 259763

Nach Prof. Kobert, Rostock Preis per Flasche 2,75 M. 111
Von Lungenarzt Dr. med. G. Zickgraf, Bremerhaven.

Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen Tuberkulose, Skrofulose, Blutarmut, Kindertuberkulose von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist Mutosan das wohlgeschmeckteste und beliebteste. In Form eines Sirups (150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarrend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.

Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von
Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.

Heilanstalt
für Unfall- und orthopädische Chirurgie
Freiburg i. Br. Kunigundenstr. 4
(beim Wiehrebahnhof)

Prof. Dr. H. Ritschl
langjähriger Leiter des orthopädischen
Universitäts-Instituts 36

Orthopädisch-Chirurgische Klinik von Dr. Görres

Heidelberg, Bergheimerstr. 14 170

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe.

Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad

bei Freudenstadt (Schwarzwald)

für lungenkranke Damen. 101

Alle modernen Heilmethoden, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung.

Sanatorium Rebhaus Freiburg i. B.

Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere-
Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.

Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätküche

Leitender Arzt: **Dr. L. Mann** (früher Mannheim). 23

Freiluftklinik für Orthopädie

im Bad Rappenau

für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.

Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpius**-Heidelberg.

Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zander-gymnastik, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.

Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.

SPRECHSTUNDE:

Heidelberg: Luisenstr. 10, Dienstag 11—12^{1/2}, Tel. 2526.
Rappenau: Mittwoch 11—3, Tel. 26.

Anfragen an die Klinik-Verwaltung. 188

Kuranstalt **H**ohemar **K**
im Taunus 55
bei Frankfurt / M. Klin. geleit. San.
Dr. med. Fritz für Innere- und
Kalberlah Nerven - Kranke

Königsfeld

Bad. Schwarzwald

800 m über
dem Meere

Haus Westend
Aerztl. geleitetes Erholungs-
heim für Erwachsene

Leit. Arzt:

Dr. Schall

Diätkuren, Liege-
halle. Ganzj. Betrieb

Auf Wunsch Prospekt

97

Erstes Herzheilbad Badens

Kurzeit
ganzjährig



Heisse Mineralbäder
(40,3 C.) mit reichem
Gehalt an natürlicher
Kohlensäure.

Glänzende Heilerfolge
bei:

Herzleiden,
Rheuma, Gicht,
Ischias, Neural-
gien, Frauen-
krankheiten

72

Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Leit. Arzt: Dr. Remmlinger

Erholungsheim Dr. Quellmalz

Isny i. Allgäu

für blutarme und leichflungenkranke Damen. Sommer- und
Winterkuren mit gleich gutem Erfolg. Prospekt. Fernruf 22

Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung nur **Mk. 6,50**

Das Haus für den Mittelstand 19

**Sanatorium
Dr. Ernst Rosenberg
Neuenahr**
Zucker Magen Darm 53

Alleekurhaus Baden-Baden

Sanatorium für innere und
Nervenkrankheiten 360

Entziehungskuren

Dr. Hahn

Dr. Karl H. von Noorden

Königsfeld

Badischer Schwarzwald 120

800 m über dem

Meere

KINDER-SANATORIUM
Schwester
Frieda-Klimsch-Stiftung.
Leitender Arzt: **Dr. Schall.**
Ganzjähriger Betrieb Aufnahme in jeder Jahreszeit Prospekte durch die Verwaltung

122

DR. BÜDINGEN'S KURANSTALT KONSTANZ am Bodensee



Liegehallen im See.

für Nerven- und innere Krankheiten
(speziell Herzerkrankungen).

Vollständig freie Lage am Bodensee (400 m ü. M.),

inmitten eines 20 Morgen großen herrlichen Parks.

Mildes Klima, das ganz Jahr geöffnet.

Alle bewährten diagnostischen Hilfs- und Kurmittel.

Besondere Behandlung mit Traubenzuckerinfusionen

nach Dr. Büdingen bei hierfür geeigneten Herzleiden.

3 Aerzte, 12 Schwestern, eines der schönsten und

größten Sanatorien Deutschlands.

Verlangen Sie Prospekte!

61

Prof. Baumbach

**Bei Sommerdurchfällen
Prompt wirksam:**

LAROSAN

(Kaseinkalzium mit 2,5% CaO)

Heilnahrung gegen
Ernährungsstörungen m. Durchfällen
Andere Magen-Darm-Erkrankungen
Chronisch-atrophische Zustände
(Bei Säuglingen, Kindern, Erwachsenen)



Muster und Literatur auf Wunsch

CHEMISCHE WERKE GRENZACH A.-G.

Wissenschaftliche Abteilung

Berlin N 24, Friedrichstraße 110-112

24

LENICET-KINDER-PUDER

Dekubitus, Schweiß-Ekzeme

Probepaket (35 gr) M. 0,30
Streudose (100 gr) M. 0,75
Streudose (1/2 kg) M. 2,-

LENICET-WUND- u. KÖRPERPUDER

Hyperhidrosis, Intertrigo, nässende Ekzeme, Herpes zoster

Streudose (100 gr) M. 0,75

LENICET-FORMALIN-PUDER

Uebelriechender Fuß- und Achselschweiß, Nachtschweiß
(Bei gleichzeitigen Waschungen mit **Liquat-Salz** „Reiss“)

Streudose (90 gr) M. 0,75

LENICET-SALBE

Wunden, Rhagaden; zur Massage (bei empfindlicher Haut)

1/4 Dose M. 0,50 1/2 Dose M. 1,25
1/2 Dose M. 0,75 1/1 Tube M. 1,25

LENICET-COLD-CREAM

Sonnenbrand, Ekzeme, Hautschutz in der Strahlentherapie

K. P. M. 0,60
1/2 Tube M. 1,-

Literatur und Proben

Kassen zugelassen

17

Dr. R. Reiss, Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87/41

Mit 2 Prospektbeilagen der Firmen: J. G. Farbenindustrie A.-G. Leverkusen über **Omnadin**; Koch & Sterzel A.-G., Dresden-A. über **Röntgeneinrichtungen**.